

Mittheilungen

über die Verhandlungen des Landtags.

II. Kammer.

N^o 33.

Dresden, am 17. März

1858.

Vierunddreißigste öffentliche Sitzung der zweiten Kammer am 4. März 1858.

Inhalt:

Registrandenvortrag. — Entschuldigungen. — Antrag auf Verstärkung der ersten Deputation und Verlegung der Wahl eines Mitgliedes zu derselben auf eine der nächsten Tagesordnungen. — Berathung des anderweiten Berichts der ersten Deputation über das Allerhöchste Decret wegen Vorlegung eines allgemeinen Landesgewichts *ic.* betr. Beschlussfassung. — Fortsetzung der Berathung des Berichts der ersten Deputation über das königl. Decret, den Entwurf zu einer Advocatenordnung für das Königreich Sachsen betr. Besondere Berathung und Beschlussfassung über §§. 23 und 24.

Die Sitzung beginnt 4 Minuten nach halb 11 Uhr in Gegenwart der königlichen Commissare Dr. Weinlig und Dr. Marschner, sowie in Anwesenheit von 70 Kammermitgliedern mit dem Vortrag des vom Secretär Finke über die letzte Sitzung aufgenommenen Protokolls. Da auf gestellte Präsidialfrage Niemand etwas dagegen erinnert, so wird dasselbe vom Präsidenten nebst den Abgg. Aßmus und Mai mit vollzogen. Hierauf verschreitet man zum Vortrag aus der Registrande.

(Nr. 300.) Petition *ic.* Uhlemann's zu Freiberg, zugleich im Namen von 9 Genossen, den von dem römisch-katholischen Bischof in Sachsen zu leistenden Pfllichteid betr.

Präsident Dr. Haase: Das Directorium schlägt Ihnen vor, diese Petition der vierten Deputation zu überweisen. Sind Sie damit einverstanden? — Einstimmig Ja.

(Nr. 301.) Petition des landwirthschaftlichen Vereins zu Lommahsch, des Rath's und der Stadtverordneten und des Gewerbevereins daselbst, sowie der Gemeinde Mickritz nebst 5 andern Gemeinden, um Verwendung bei der hohen Staatsregierung für Herstellung einer Verbindungsstraße zwischen Lommahsch und Riesa auf Staatskosten.

Präsident Dr. Haase: Will die Kammer diese Petition der zweiten Deputation überweisen?

Abg. Dehmichen auf Choren: Ich bitte ums Wort. — Die Petition ist zwar von ihren Absendern nur an die

zweite Kammer gerichtet worden, ich glaube aber im Sinne der Petenten, welche mir die Petition zur Ueberreichung an die Kammer übergeben haben, zu handeln, wenn ich die geehrte Kammer ersuche, diese Petition diesmal nicht an die zweite Deputation abzugeben, sondern dieselbe sofort an die erste Kammer gelangen zu lassen, weil daselbst über den Bauetat demnächst berathen wird und die Sache dort zugleich mit Berücksichtigung finden kann.

Präsident Dr. Haase: Nach dieser Erklärung des Herrn Abg. Dehmichen frage ich die Kammer, ob sie diese Petition sofort an die erste Kammer abgeben wolle? — Einstimmig Ja.

(Nr. 302.) Bericht der dritten Deputation über die Petition Johann Gottfried Kettner's zu Dschah und 63 Genossen um Erlaß eines Gesetzes wegen Beschränkung des Branntweinverkaufs Seiten der Kaufleute, Kramer und Branntweinfabrikanten.

Präsident Dr. Haase: Das Directorium hält es für nöthig, den Vorstand der dritten Deputation zu befragen, ob die Letztere wünsche, daß dieser Bericht gedruckt werde?

Abg. Dr. Loth: Das wird nicht nöthig sein.

Präsident Dr. Haase: Es wird nunmehr dieser Bericht auf eine der nächsten Tagesordnungen gesetzt werden.

(Nr. 303.) Der Herr Abg. Golle bittet aus Gesundheitsrücksichten um Verlängerung des ihm bereits bewilligten Urlaubs bis mit 1. Mai d. J.

Präsident Dr. Haase: Die geehrte Kammer wird sich erinnern, daß der Abg. Golle bis zum 20. März beurlaubt ist; er stellt jetzt das Gesuch, diesen Urlaub bis zum ersten Mai zu verlängern. Will die Kammer diesen Urlaub bewilligen? — Bewilligt.

Will die Kammer den Stellvertreter des genannten Herrn Abgeordneten einberufen? — Einstimmig Ja.

Der Stellvertreter wird demnach einberufen.

(Nr. 304.) Gesuch des Herrn Abg. Pechla zu Dederan, in welchem derselbe um Ertheilung eines anderweiten Urlaubs und zwar bis zum 8. April d. J. dringender Geschäfte halber bittet.

Präsident Dr. Haase: Will die Kammer diese Verlängerung des Urlaubs bewilligen? — Bewilligt.